

Politischer Abend und Preisverleihung

„Humboldt Digital“

Lern- und Bildungsprozesse im 21. Jahrhundert

Montag, 2. Februar 2015
FernUniversität in Hagen, Regionalzentrum Berlin



PROGRAMM

„Humboldt Digital“

Lern- und Bildungsprozesse im 21. Jahrhundert

Wilhelm von Humboldt prägte wie kein anderer die deutsche Hochschullandschaft. Sein Verständnis von Bildung als Kombination von Selbstreflektion und Welterkenntnis baut zentral darauf, den gelehrten Professor in der Vorlesung beim Akt des Denkens zu erleben. Dieses Humboldt'sche Bildungsideal stammt allerdings aus einer Zeit, in welcher gelehrt zu sein hieß, belesen zu sein, also das in Büchern gefasste Wissen zu beherrschen.

Was aber bedeutet Bildung im 21. Jahrhundert, wenn mithilfe des Internets Wissen jederzeit und überall auf einen Klick abrufbar ist? Welche Kompetenzen brauchen junge Menschen, um sich in einer komplexeren Welt der allgegenwärtigen Informationen nicht nur zurecht zu finden, sondern handlungsfähig zu sein? Wie verändern sich die Rollen der Lehrenden und Lernenden durch die digitalen Medien? Muss der Bildungsauftrag für die Hochschulen re-formuliert werden? Und wie kann ein föderales Bildungssystem den globalen Herausforderungen begegnen und die Politik die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen?

Montag
2. Februar 2015

19.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr.-Ing. Helmut Hoyer, Rektor der FernUniversität in Hagen

Dr. Volker Meyer-Guckel, Stellvertretender Generalsekretär des
Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, Berlin

Ulrich Schüller, Leiter der Abteilung Wissenschaftssystem,
Bundesministerium für Bildung und Forschung

19.15 Uhr **Impuls zum Thema**

**Das Modell der „Hamburg Open Online University“: Strategiekonzept der
Freien und Hansestadt Hamburg zur Digitalisierung der Hochschulbildung**

Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin der Behörde für Wissenschaft
und Forschung der Hansestadt Hamburg (SPD)

19.25 Uhr **Preisverleihung des Essaywettbewerbs
mit Lesung der Siegerbeiträge**

1. Platz: *Maria Friedrichowicz*
„Sei souverän und gib etwas zurück!“

2. Platz: *Peter Schildhauer*
„Vom Fischer und seiner Frau 2.0: Wünsche zum Ideal der
Bildung Digital“

3. Platz: *Stefanie Hennig*
„Aus Informationen Haltung machen“

20.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

Dr. Dorothee Stapelfeldt

Prof. Dr. Michael Jäckel, Präsident der Universität Trier

Dr. Volker Meyer-Guckel

Maria Friedrichowicz, Siegerin des Essaywettbewerbs

Moderator: *Manouchehr Shamsrizi*

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Barkhovenallee 1 • 45239 Essen
Postfach 16 44 60 • 45224 Essen
Telefon (02 01) 84 01-0 • Telefax (02 01) 84 01-3 01
mail@stifterverband.de
www.stifterverband.de

Ort der Veranstaltung:

FernUniversität in Hagen
Regionalzentrum Berlin
SpreePalais am Dom
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2 • 10178 Berlin

Anmeldung unter:

Telefax (0 30) 32 29 82-5 15
benita.rosen@stifterverband.de

Während der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter gemacht. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit deren Veröffentlichung einverstanden.